

Petition gegen die Schwächung der Hausarztmedizin

Die Schweizer Hausärzte wehren sich gegen einen weiteren Abbau von hausärztlichen Dienstleistungen (Praxislabor, Röntgen, Notfallversorgung, Medikamentenabgabe).

Das Konsumentenforum Schaffhausen und das Konsumentenforum Ostschweiz bitten Sie um Unterstützung!

*Bitte unterschreiben Sie die Petition und senden Sie diese bis am 15. März 2006 an das SGAM-Sekretariat, Oberplattenstrasse 73, 9620 Lichtensteig.
Die Petition soll am 1. April 2006 an der Kundgebung im Bundeshaus Bern übergeben werden.*

P E T I T I O N

Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel

Die Gesundheitskosten sind in den letzten Jahren kräftig angestiegen und werden weiter steigen.

Je nach Sicht des Betrachters sind die Verursacher die Ärzte und Spitäler, die Krankenkassen oder die zu hohen Medikamentenpreise. Oder die Schuld wird den Patientinnen und Patienten zugeschrieben, welche angeblich nur noch eine Luxusmedizin beanspruchen wollen.

Kostenbewusste Patientinnen und Patienten haben sich jedoch für das Hausarztmodell entschieden, der Krankenversicherer belohnt sie mit einer Prämienreduktion.

Ende November 2005 hat der Bundesrat für die Praxislabor ab 1.1.2006 die Absenkung des Taxpunktewertes um 10% beschlossen. Diese Absenkung hat zur Folge, dass ein hausärztliches Labor kaum mehr kostendeckend betrieben werden kann. Da der Aufwand für den Unterhalt und Betrieb hoch ist, wird es bei fehlender Rentabilität mit der Zeit aus den Arztpraxen verschwinden. Kostensteigerungen im Gesundheitswesen werden folgen, da viele Patienten für weitere Abklärungen oder Kontrollen ins Spital überwiesen werden müssen. Den Hausärzten werden wichtige Instrumente zur Diagnosestellung fehlen!

Unverständlich ist es, dass in Zeiten vermehrter Spezialisierung in der Medizin ausgerechnet diejenigen Mediziner geschwächt werden sollen, die als einzige den Gesamtüberblick und damit auch die Kostenkontrolle über den Krankheitsverlauf eines Patienten haben. Nachgewiesen ist, dass gerade sie die kostengünstigste Medizin betreiben.

Müssen wir damit rechnen, dass ein Hausarzt keinen Nachfolger mehr findet oder die Praxis aus ökonomischen Gründen geschlossen wird? Diese Szenarien sind keine weit hergeholteten Fantasien, sie könnten schon bald Realität werden.

So weit darf es nicht kommen!

Wir möchten einen Arzt, der uns und unsere Familie kennt, der im Notfall auch Hausbesuche machen wird. Seriöse Hausärzte kennen ihre Grenzen. Sie werden uns wenn nötig an einen Spezialisten weiter weisen. Die Grunduntersuchung im Labor der Hausärztin, ein erstes Röntgenbild bei einem Unfall und vor allem in ländlichen Gebieten die Abgabe der

nötigsten Medikamente muss bestehen bleiben.

Zum Widerstand rufen auf:

Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM)
Schweiz. Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM)
Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie (SGP)
Kollegium für Hausarztmedizin (KHM)
Verband der praktizierenden Ärztinnen und Ärzte (FMP)

Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie die Hausärztinnen und Hausärzte und setzen sich ein für

- § den Erhalt Ihrer Hausarztpraxis
- § eine gute und bezahlbare ärztliche Grundversorgung
- § die weitere Existenz des kosteneffizienten und patientenfreundlichen Praxislabor und damit auch für die Sicherung der Arbeitsplätze und Lehrstellen der Medizinischen Praxisassistentinnen.

Jede Unterschrift zählt!

Bitte unterschreiben Sie die Petition und geben Sie den Bogen an Freunde und Bekannte weiter. Auch nicht vollständig ausgefüllte Bögen bitte **einsenden bis 15. März 2006 an**

**SGAM-Sekretariat, Oberplattenstrasse 73
9620 Lichtensteig**

Diese Petition soll am 1. April 2006 an einer Kundgebung im Bundeshaus Bern übergeben werden.

Die Vorstände

**Konsumentenforum Schaffhausen und
Konsumentenforum Ostschweiz**

unterstützen die Petition gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und gegen den Abbau hausärztlicher Dienstleistungen in der Schweiz.

*Esther Brogle, Präsidentin Kf Schaffhausen
Rosmarie Rüegg-Marti, Präsidentin KFO*

Die Petition kann von allen Personen unterschrieben werden, von Schweizern und Ausländern, unabhängig vom Wohnort und Alter.

Wichtig!
Die Petitionsbögen können unter www.sgam.ch heruntergeladen werden.